

## **Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung St. Paulus vom 25.02.2016**

**Anwesend:** Herr G. Wittek, Frau M. Suchhart, Herr H. Schirk, Herr St. Heckers, Herr B. Suchhart, Frau L. Krüger, Frau U. Hubert, Herr D. Hennig, Herr R. Scheer, Herr Pastor Haringhaus. **Entschuldigt:** Frau C. Biganski

**TOP 1:** Frau Suchhart begrüßt alle Anwesenden. Herr Suchhart nimmt als Kirchenvorstandsmitglied teil

**TOP 2:** Frau Hubert liest zur Besinnung ein Gebet.

**TOP 3:** Das Protokoll vom 14.01.2016 wird genehmigt.

**TOP 4:** Die Tagesordnung für die Gemeindeversammlung am 10.03. ist festgelegt. Pastor Haringhaus informiert über den geplanten Ablauf der Versammlung.

Das Interesse der Gemeindemitglieder ist vorhanden. Die Zeitungsberichte der letzten Tage sind wahrgenommen worden.

Angeregt wird diskutiert, welche Signale gesetzt werden sollten.

Vorschläge zur Haushaltssanierung werden bereits heute gemacht: Herr Scheer legt eine schriftliche Aufstellung zur Sanierung vor, in der er einen geringen Beitrag jedes Gottesdienstbesuchers errechnet hat. Die Aufstellung ist dem Protokoll beigelegt. Lisa Krüger will sich mit anderen mit dem Shanty-Chor besprechen, der ein Benefizkonzert angeregt hat. Über Bedingungen zur Vermietung des Gemeindehauses will sich Stefan Heckers informieren.

**TOP 5:** Pastor Haringhaus verteilt einen Infobrief zur Personalentwicklung im Pastoralen Raum.

Am 4. März wird der Weltgebetstag der Frauen in St. Paulus stattfinden.

Frei werdende Kindergartenplätze konnten bereits wieder belegt werden.

Nächste Versammlung: 07. April, 19.30 Uhr. Besinnung: Herr Wittek

Herford, den 18.01.2016

**Vorschlag zur gerechten und der gegenseitigen Solidarität verpflichtenden Finanzierung des Haushaltsdefizits der kath. Kirchengemeinden St. Joh. Baptist und St. Paulus, für den Fall, dass das jährliche Defizit nicht vom EGV ausgeglichen wird.**

1. Die Haushaltsstellen des Gemeindehaushaltes werden gegenseitig deckungsfähig
2. Großspenden (ab. XXX €) mindern das gesamte Defizit beider Gemeinden.
3. Der verbleibende Defizitbetrag wird analog der Gemeindefinanzierung abgetragen. Bezugsgröße der Schlüsselzuweisungen sind die Anzahl der Gemeindemitglieder.
4. Die Summe X (Defizit) wird auf alle Gemeindemitglieder umgelegt. Aus dieser Formel ergibt sich der von den jeweiligen Gemeinden aufzubringende Betrag.

Beispiel:

Die Defizitsumme beträgt 30.000,00€: Gemeindemitglieder ca. 6000 = 5 € je Gemeindemitglied/Jahr.

Daraus ergibt sich das:

St. Joh. Baptist bei ca. 4000 Gemeindemitgliedern jährlich 20.000€ aufbringen müsste.

St. Paulus mit ca. 2000 Gemeindemitglieder und müsste jährlich 10.000€ aufbringen.

Finanzierung der Kosten für St. Paulus. (analog die Finanzierung für St. Joh. Baptist)

Die Summe von 10.000€ verteilt auf 52 Sonntage ergeben einen Betrag von ca. 192€ je Sonntag.

Bei einer durchschnittlich Anzahl von 200 Gottesdienstbesucher entfällt ein Betrag von 0,96€ auf jeden Gottesdienstbesucher um das Defizit zu finanzieren.

Dieser Vorschlag berücksichtigt die Solidarität der Gemeinden und bringt eine faire Lösung für alle.